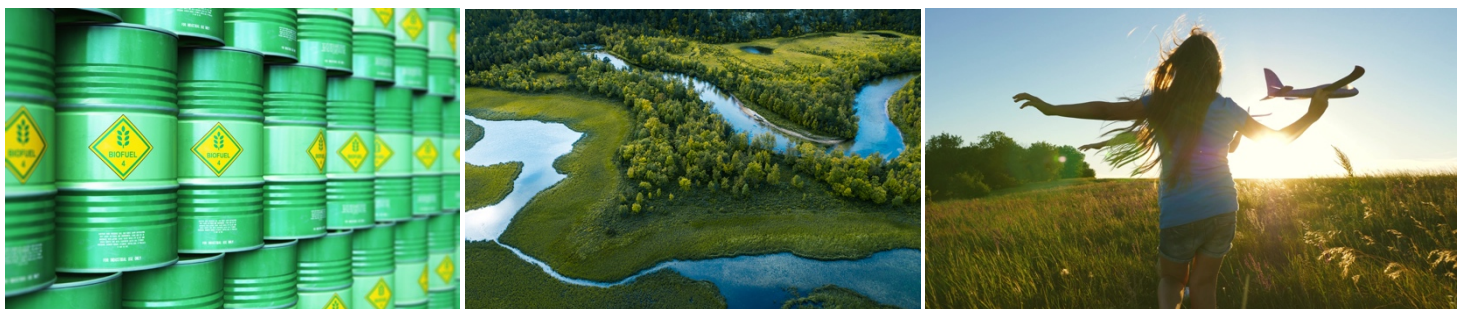


Pressemitteilung
11/2021 – 29. Oktober 2021

Air France-KLM beschleunigt ihren ökologischen Wandel

Zusätzliche CO₂-Reduktionsziele für das Jahr 2035



Air France und KLM beschleunigen ihren ökologischen Wandel und verpflichten sich mit der Initiative Science-Based Targets (SBTi), Ziele im Einklang mit dem Pariser Abkommen zur Begrenzung der globalen Erwärmung festzulegen. Beide Airlines verpflichten sich, weitere CO₂-Reduktionsziele für das Jahr 2035 festzulegen, zusätzlich zu ihrem Ziel, bis 2050 Netto-Null-Emissionen zu erreichen. Sie werden diese Ziele dem SBTi in der ersten Hälfte des Jahres 2022 zur Validierung vorlegen. SBTi zielt darauf ab, die globale Erwärmung im Einklang mit dem Pariser Abkommen auf deutlich unter 2 °C zu begrenzen.

Die Fluggesellschaften der Air France-KLM-Gruppe setzen ihre Bemühungen zur Verringerung ihres ökologischen Fußabdrucks fort. Sie verpflichten sich, ihre Ziele zur Reduzierung der CO₂-Emissionen von der unabhängigen Referenzorganisation SBTi validieren zu lassen, die vom Carbon Disclosure Project (CDP), dem Global Compact der Vereinten Nationen und dem World Wildlife Fund (WWF) gegründet wurde. SBTi bewertet und überprüft die CO₂-Reduktionsziele von Unternehmen auf der Grundlage eines wissenschaftlichen Ansatzes und von Kriterien, die sicherstellen, dass die Ziele mit dem Pariser Abkommen übereinstimmen.

Die mit SBTi unterzeichnete Verpflichtungserklärung bringt die Air France-KLM-Gruppe und ihre Fluggesellschaften auf den in diesem Abkommen festgelegten Weg, der darauf abzielt, die globale Erwärmung auf deutlich unter 2°C zu begrenzen. Air France-KLM ist eine der ersten europäischen Airlines, deren Dekarbonisierungspfad vom SBTi bestätigt wurde. Dieser neue wichtige Schritt in der Dekarbonisierungsstrategie der Gruppe kommt zu ihrem Ziel hinzu, bis 2050 keine Emissionen mehr zu verursachen.

„Der Klimakrise ist zweifellos die größte Herausforderung, vor der unsere Branche heute steht. Alle Mitarbeiter der Gruppe und ihrer Fluggesellschaften arbeiten seit vielen Jahren daran, ihren ökologischen Fußabdruck zu verkleinern, aber wir müssen jetzt unseren Übergang zu einem nachhaltigeren Luftverkehr beschleunigen. Die SBTi-Verpflichtung verdeutlicht unsere Entschlossenheit, dies zu erreichen, indem wir unseren Emissionsreduktionspfad in einen wissenschaftlich unbestreitbaren und anspruchsvollen Rahmen stellen. Wir unterzeichnen diese Selbstverpflichtung, weil wir von unserer Fähigkeit überzeugt sind, diesen Übergang gemeinsam mit unseren Mitarbeitern, unseren Kunden und all unseren Partnern zu schaffen“, sagt Benjamin Smith, CEO von Air France-KLM.

Der Dekarbonisierungskurs von Air France-KLM basiert vor allem auf folgenden Elementen:

- Einem ehrgeizigen Plan zur Erneuerung der Flotte mit Flugzeugen der neuen Generation, die 20 bis 25 Prozent weniger CO₂ ausstoßen. Zwischen 2019 und 2021 investiert die Gruppe 2,5 Milliarden Euro in die Flottenerneuerung.
- Die Verwendung von nachhaltigen Flugkraftstoffen (SAF). Diese nicht-fossilen Kraftstoffe werden aus Industrie- oder Haushaltsabfällen in einer Kreislaufwirtschaft hergestellt und stehen nicht in Konkurrenz zur menschlichen Nahrungskette. Air France und KLM waren Vorreiter bei deren Verwendung, die eine Schlüsselrolle bei der Dekarbonisierung des Luftverkehrs spielen werden, da sie die Treibhausgasemissionen über den gesamten Lebenszyklus um durchschnittlich 80 Prozent reduzieren. Heute arbeitet die Gruppe daran, diese Kraftstoffe in Bezug auf Menge und Preis zugänglicher zu machen, indem sie eine wirklich nachhaltige Flugkraftstoffindustrie in Europa schafft.
- Das Streben nach mehr Effizienz im Flugbetrieb durch das Bevorzugen direkter Flugrouten und das Anwenden von Verfahren, die den Treibstoffverbrauch begrenzen (leichtere Flugzeuge, einmotoriges Rollen, kontinuierlicher Sinkflug). Air France und KLM haben sich als Ziel gesetzt, den Betrieb am Boden bis 2030 kohlenstoffneutral zu gestalten.
- Darüber hinaus mobilisiert Air France-KLM den gesamten Sektor und setzt sich für die Entwicklung innovativer Lösungen für die Konstruktion und Wartung von Flugzeugen, Triebwerken oder synthetischen Kraftstoffen ein, die schrittweise zu einer völlig kohlenstofffreien Luftfahrt führen werden.